

[36770] Ich möchte die Herren Sortimenten nochmals darauf aufmerksam machen, daß das

Kriegstagebuch

1870/1

in damaligen Zeitungsnachrichten

herausgegeben von

Oberst v. Elpons

in seinen beiden Ausgaben I.

1) der Lieferungs Ausgabe

(50 Lieferungen à 20 S),

2) der Baudausgabe

(10 Bände à 1 M)

sich bei Arm und Reich Eingang verschafft.



Wer sich für die deutschen Waffenthaten von 1870/1 interessiert — sei er Mitkämpfer gewesen oder nicht — der findet in dem Kriegstagebuche das

ins Volkstümliche übersehte

Generalstabswerk!

— ein Werk, das uns bisher fehlte!

Vom weniger Bemittelten, welcher alle zehn Tage seine 20 S für eine Lieferung zahlt — bis hinauf in die höchsten Kreise findet das Werk lebhafteste Anerkennung:

Se. Majestät der deutsche Kaiser haben geruht, ein Exemplar des „Kriegstagebuchs“ mit freundlichstem Danke entgegenzunehmen.

Schreiben Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden:

Wertgeschätzter Herr Oberst v. Elpons!
Sie waren so freundlich, mir mit Schreiben vom 15. d. M. den ersten Teil des Werkes: „Tagebuch des deutsch-französischen Krieges

1870/71 in Zeitungsnachrichten aus jenen Jahren“ zu übersenden, dessen Herausgabe Sie unternommen haben. Mit lebhaftem Interesse habe ich Einsicht von dem Inhalt der Schrift genommen und ich stehe nicht an, Ihnen meine volle Anerkennung für die derselben zu grund liegende Idee und für die Art ihrer Durchführung auszusprechen. Ich glaube, daß der Wert Ihrer Zusammenstellungen für die heutige Generation nicht gering anzuschlagen ist. Sind doch die Berichte der Zeitungen aus den Kriegstagen die unmittelbarsten Zeugnisse nicht sowohl für die Ereignisse selbst, als auch zugleich für den Geist der hohen patriotischen Empfindung und der hellen Begeisterung, der damals die Nation durchströmte. Wer die große Zeit miterlebt hat, mag sich an diesem Geist erfrischen und erheben, vor allem aber möge die jüngere Generation ihn auf sich wirken lassen und sich an der Hand Ihrer Berichte vergegenwärtigen, wie hingebend die Vaterlandsliebe und wie groß die Opferfreudigkeit in jenen Tagen war, in welchen das Deutsche Reich gegründet wurde. Ich danke Ihnen recht herzlich für diese Sendung und wünsche, daß die Publikation den besten Erfolg haben möge.

Ihr sehr wohlgeneigter

Friedrich, Großherzog von Baden.
Schloß Mainau, 28. Juli 1893.



Es bestellten von dem Werke: Se. Majestät der König von Württemberg 5 Exemplare, Se. Majestät der König von Sachsen 1 Exemplar, Se. Königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen 2 Exemplare, Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin 1 Exemplar.

Unter der Rubrik „Selbsterlebtes“ bringt das interessante Werk den Abonnenten eine höchst willkommene Zugabe auf den Umschlägen der Lieferungen resp. Bände. U. a. die persönlichen Erlebnisse eines Bierzigers der 10. Komp. bei Erstürmung des Spicheren Berges. — Schiffskampf zwischen dem französischen Aviso Bouvet und dem preußischen Kanonenboot Meteor (hochinteressant!). — Als Spion gefangen (und beinahe erschossen) und vieles andere.



Ich liefere mit vierzig Prozent!
Band I à cond. zum Ansichtversenden an besseres Publikum. Band II nur sehr mäßig à cond. zur Feststellung der Abonnenten!



Einbanddecken, sehr solide mit Chagrinederrücken, reich verziert zu 1 M 80 S ord., 1 M 60 S bar.

Handlungen, welche reisen lassen, wollen sich mit mir direkt in Verbindung setzen!

Saarbrücken, **H. Klingebell.**

N. u. l. Hofbuchhandlg. Wilhelm Fried
in Wien, Graben 27.

[36533]

Soeben sind erschienen:

Mittheilungen

aus dem

forstlichen Versuchswesen Oesterreichs.

Herausgegeben von der

I. k. forstl. Versuchsanstalt Mariabrunn.

Fünfzehntes Heft.

Formzahlen und Massentafeln

für die

Schwarzföhre.

(Zweiter Theil der Beiträge zur Kenntniß der Schwarzföhre.)

Von

Karl Böhmerle.

Quartformat, 111 Seiten mit 6 photolithograph. Tafeln, broschiert.

Preis 2 M 40 S. Rabatt 25 %.



Sechzehntes Heft.

Beiträge zur Kenntniß der

Morphologie, Biologie und Pathologie

der

Nonne (Psilura monacha L.)

und über den

Gebrauchswert einiger Mittel zur Vertilgung der Raupe.

Von

Fritz A. Wachtel u. Karl Hornauth.

Quartformat, 38 Seiten mit 3 Tafeln in Photogravüre und 8 Holzschnitten.

= Brosch. 2 M 40 S. Rabatt 25 %.

Jenen geehrten Firmen, welche von früheren Heften Absatz gehabt haben, steht eine kleine Anzahl von Exemplaren à cond. zu Diensten; darüber hinaus können wir ausnahmslos nur gegen bar liefern.

Hochachtungsvoll

N. u. l. Hofbuchhandlung Wilhelm Fried.